

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg vom 17.09.2015 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg

### Anwesend:

Udo Kunz	Stadtbürgermeister
Wolfgang Krämer	1. Beigeordneter und Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	2. Beigeordneter und Ratsmitglied
Werner Klockner	3. Beigeordneter
Christa Braun	Ratsmitglied
Werner Elsen	Ratsmitglied (ab TOP 3)
Heinz-Friedel Fuchss	Ratsmitglied
Birgit Gehres	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Heinz-Werner Ochs	Ratsmitglied (ab TOP 3)
Wolfhard Rode	Ratsmitglied
Gerd Roth	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied
David Sindhu	Ratsmitglied
Reinhard Sody	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied
Michael Weiland	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied

### Es fehlten entschuldigt:

Werner Wöllstein	Ratsmitglied
------------------	--------------

### Ferner anwesend:

Dipl. Ing. André Kramm, André + Erich Kramm GmbH, Limburg a. d. Lahn (bis TOP 3)  
Ines Vetter, Angestellte d. André + Erich Kramm GmbH, Limburg a. d. Lahn (bis TOP 3)  
Dipl. Ing. (FH) Hans-Werner Dillig, Dillig Architekten GmbH, 55469 Simmern (TOP 4)  
Dipl. Ing. (FH) Architekt Stefan Rieß, Dillig Architekten GmbH, 55469 Simmern (TOP 4)  
Dipl. Ing. (FH) Kay Jakoby, Ing.-Büro Jakoby + Schreiner, 55481 Kirchberg (TOP 5)

### Von der Verwaltung anwesend:

Thomas Schmidt, techn. Angestellter der Verbandsgemeinde Kirchberg (bis TOP 5)  
VG-Oberverwaltungsrat Manfred Rhein  
VG-Inspektor Viktor Faber als Protokollführer

**Beginn:** 19:05 Uhr

**Ende:** 23:00 Uhr

Vor Einstieg in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Einwände wurden nicht erhoben. Es wurde folgendes beschlossen:

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **2. Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 05. August 2015 wurde in der vorliegenden Fassung nicht beanstandet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen

### **3. Sanierung Heimathaus**

#### **a) Konzeptvorschlag Ing.-Büro Kramm aus Limburg**

Die Leitung dieses TOP wurde bis zur Abstimmung auf den Beigeordneten Harald Wüllenweber, der auch Vorsitzender der Planungsgruppe „Heimathaus“ ist, übertragen. Er informierte über die Arbeit und die Vorschläge der Planungsgruppe. Anschließend übergab er das Wort an Dipl. Ing. André Kramm. Herr Kramm stellte schließlich das entwickelte Konzept vor. Das Konzept sieht folgendes vor:

Im Außenbereich müssen zunächst die Schwellenhölzer am Sockel erneuert werden, die Verformungen im Dachbereich ausgebessert und die Wasserschäden beseitigt werden. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss soll ein möglichst freier Raum entstehen, der einen Rundgang ermöglicht. Die Fachwerkwand in der Mitte des Gebäudes darf aufgrund ihrer statischen Funktion nicht entfernt werden. Geplant ist diese Fachwerkwand als eine Art Vitrine zu nutzen. An den Innenwänden wird eine Multiplexplatte angebracht. Im Erdgeschoss werden u.a. die historischen Radiogeräte und der Info-/Bürobereich seinen Platz finden. Im 1. Obergeschoss ist die Ausstellung der Fahrräder geplant. Das Kellergeschoss wird als Technikraum genutzt und das Dachgeschoss kann als Lager verwendet werden. Eine Toilette ist nicht vorgesehen.

Änderungswünsche zum Konzeptvorschlag gab es keine, somit beschloss der Stadtrat, dass das Ing.-Büro Kramm die Entwurfsplanung erstellen und alternativ den Einbau einer Toilette prüfen soll.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen bei 2 Gegenstimmen

#### **b) Finanzierungsplan**

Zum Finanzierungsplan können zurzeit keine Angaben gemacht werden.

#### 4. Brunnenelemente Obertorzentrum – Systementscheidung

##### a) Ergänzung der Entwurfsplanung vom 05.08.2015

Vor der eigentlichen Systementscheidung stellte Architekt Stefan Rieß das ergänzende Element „Nachbildung der alten Stadtmauer über die Hauptstraße“ vor. Die Nachbildung der alten Stadtmauer soll von Mauerblock zu Mauerblock ebenerdig mit Basaltpflaster dargestellt werden. Das Pflaster wird zusätzlich mit einer Edelstahlschiene umrandet.

Der Stadtrat beschloss, dass dieses ergänzende Element in die Entwurfsplanung für die Gestaltungselemente „Obertorzentrum“ mit aufgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen bei 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung

##### b) Systementscheidung Brunnenelement

Die eingeholten Angebote zu den Brunnenelementen wurden von Dipl. Ing. (FH) Hans Werner Dillig vorgestellt. Herr Dillig sen. erläuterte die einzelnen Systeme, deren Funktionen und die Zusammenstellung der Kosten:

#### Kirchberg Obertor – Wasserspiele – Kostenzusammenstellung

(Nettopreise)

	AGU 3,50 x 2,40 x 2,38	AGU O 1,31 x 1,36	OASE 2 x 1500 ltr.	AQUA ACTIVE 4,00 x 2,40 x 2,38	AQUA ACTIVE 3,50 x 2,30 x 2,38
Kosten Funktionseinheit Sprudlerbrunnen	41.826,00 €	33.835,00 €	33.930,00 €	59.297,00 €	49.345,00 €
Kosten Fa. Faber Erdarbeiten	14.589,00 €	6.500,00 €	6.500,00 €	14.589,00 €	14.589,00 €
Summe Gesamtbaukosten	56.415,00 €	40.335,00 €	40.430,00 €	73.886,00 €	63.934,00 €
Funktionen s. unten	1	2	3	4	5

##### Zu 1 AGU (3,50 x 2,40 x 2,38)

- 1 Stck. Pumpe je für 4 Stück Schaumspudlerdüse, gleichmäßige Höhe
- Beleuchtung der Schaumdüsen weiß
- zusätzlich angebotene Windsteuerung 669,00 € netto
- Technischschart begehbarer PE-Fertigteilschart

##### Zu 2 AGU (O 1,31 x 1,36)

- Unterflurschart aus PE, nicht begehbar
- Schaltschart überflur, aufgestellter Schaltschart

Zu 3 OASE (2 x 1500 ltr.)

- Unterflurschächte Fertigteil in Betonausführung 2 Stck. mit je 1500 l, nicht begebar
- Schaltschrank überflur als freistehender Schaltschrank

Zu 4 AQUA ACTIVE (4,00 x 2,40 x 2,38)

- 4 Stck. Einzelpumpen je für eine Schaumspudlerdüse zur Steuerung verschiedener Springhöhen
- Beleuchtung der Schaumdüsen weiß, zusätzlich angeboten Buntbeleuchtung mit 4.167,00 € netto
- Zusätzlich angeboten Windsteuerung mit 883,00 € netto
- Technischschacht begebar Stahlbeton-Fertigteilschacht

Zu 5 AQUA ACTIVE (3,50 x 2,30 x 2,38)

- 1 Stck. Pumpe für alle 4 Schaumdüsen, gleich bleibende Sprudlerhöhe

Nach den Ausführungen zu den Funktionen der einzelnen Systeme, hat sich der Stadtrat für das hochwertige System der Fa. AQUA ACTIVE zu einem Gesamtpreis von 73.886,00 € entschieden. Das System soll jedoch folgende Funktionen enthalten:

- 4 Stück Einzelpumpen je für eine Schaumspudlerdüse zur Steuerung verschiedener Springhöhen
- Beleuchtung der Schaumdüsen weiß
- Betonschacht

Der Stadtrat hat sich aus folgenden Gründen für das System Nr. 4 entschieden:

- Das System ist vielseitig, es besteht die Möglichkeit der Nachrüstung (Bundbeleuchtung und Windsteuerung)
- Das System hat eine kompakte Technik, es sind keine zusätzlichen Schaltkästen erforderlich
- Funktionalität und Bedienbarkeit ist besser als bei den anderen Systemen
- Vorteil gegenüber Nr. 1: Die Fa. AGU ist eine Entwicklungsfirma und lässt von Fremdfirmen die Systeme montieren. Es sind zwei Firmen zu beauftragen, was wiederum zu Gewährleistungsproblemen führen kann. Die Fa. AQUA ACTIVE liefert, montiert und kann auch die spätere Wartung übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen bei 5 Gegenstimmen

## 5. Sanierung Stadthalle

Zunächst stellte der Vorsitzenden die Benutzung der Stadthalle vor.

Die Stadthalle wird am häufigsten für Familienfeiern (30 %) angemietet, am zweit häufigsten für Theatervorstellungen (18 %) und am dritt häufigsten wird sie von Vereinen (16 %) in Anspruch genommen.

Der Vorsitzende ließ abstimmen, ob die Stadthalle im Wesentlichen weiter so genutzt werden soll. Die Mehrheit im Stadtrat stimmte zu.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen bei 3 Enthaltungen

Im weiteren Verlauf ging es hauptsächlich über den erforderlichen Maßnahmenumfang und welche Gewerke bei der Sanierung noch berücksichtigt werden sollen.

Nach einer ausgiebigen Diskussion und einer Vielzahl von Vorschlägen hat man sich geeinigt, dass Dipl. Ing. (FH) Kay Jakoby folgende Maßnahmen prüft und diese eventuell in den Maßnahmenumfang mit aufnimmt:

- Einbau einer Traverse für Lautsprecher und Lichter
- Verkürzte Fensterelemente (nur halbhoch)
- Entbehrlichkeit der Oberlichter
- Verlegung der Beschallungsanlage
- Jalousien (Alternativen: innen/außen/mit/ohne)
- Einen Steckplatz (Slot) in der Mitte der Halle einbauen

Der Stadtrat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## 6. Großflächiger Einzelhandel in der Emil-Thomas-Straße

- **Antrag an die Verbandsgemeinde Kirchberg zur Fortführung und Ergänzung des Einzelhandelgutachtens**

Der Vorsitzende stellte kurz das geplante Konzept vor und informierte, dass als nächster Schritt ein Antrag an die Verbandsgemeinde Kirchberg zur Fortführung und Ergänzung des Einzelhandelgutachtens gestellt werden muss.

Der Stadtrat beschließt, einen Antrag an die Verbandsgemeinde Kirchberg zur Fortführung und Ergänzung des Einzelhandelgutachtens zu stellen. Bedingung ist, dass der Investor die Kosten übernimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig beschlossen bei 1 Stimmenthaltung

## 7. Gestaltungsentwurf an der Ampelkreuzung „Simmerner Straße 2“

Bei diesem TOP erteilte der Vorsitzende dem Ratsmitglied Peter Weber das Wort. Peter Weber stellte den Gestaltungsentwurf vor.

Der Gestaltungsentwurf sieht u.a. vor, dass zur Volksbank und zum Haus „Dickenschieder Str. 1“ hin Hecken gepflanzt werden. Das Gelände einen schlichten Belag, für einen evtl. schnelleren Rückbau, hat. Zudem sollen zwei Bäume gepflanzt werden und drei Beete angelegt werden. Die Beete werden mit Edelstahl umrandet. Als Sitzgelegenheit sind 1 - 3 Sitzbänke angedacht. Außerdem wird noch eine Hülse im Boden montiert.



Zu den Kosten konnten noch keine Angaben gemacht werden.

Der vorliegende Gestaltungsentwurf wurde vom Stadtrat akzeptiert.

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen bei 4 Stimmenthaltungen

## **8. Annahme von Spenden**

Das Christliche Zentrum Kirchberg, Heinzenbacher Weg 11 in 55481 Kirchberg, hat der Stadt den Betrag von \*500,00 € in Aussicht gestellt. Die Spende ist zweckgebunden für die Errichtung eines Parcours-Parks am städtischen Bahnhofsgelände für Kinder und Jugendliche.

Der Stadtrat ist mit der Annahme der Geldspende einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Zudem teilte der Vorsitzende mit, dass mit der DB AG bereits Gespräche bezüglich der Anpachtung einer ca. 800 qm großen Fläche des Grundstücks Gemarkung Kirchberg, Flur 43, Flurstück 73/11, zur Errichtung des Parcours-Park, geführt wurden. Die DB AG möchte für diese Teilfläche eine jährliche Pacht in Höhe von 800,00 Euro. Zu diesen 800,00 Euro kommen noch die jährlichen Unterhaltungskosten hinzu. Aus diesem Grund soll überlegt werden, ob man doch eventuell auf ein städtisches Grundstück ausweicht.

## **9. Mitteilungen und Verschiedenes**

Ratsmitglied Axel Weirich kritisierte, dass die veröffentlichte Karte mit den Grenzen für den Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes „Vorderer Wolf“ im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Kirchberg Nr. 36/2015 vom 03. September 2015 sowie auf der Homepage der Stadt Kirchberg falsch veröffentlicht wurde. Diese Veröffentlichung stimmt nicht mit dem Beschluss des Stadtrates über die öffentliche Sitzung vom 02. Juni 2015 überein.

---

Udo Kunz  
Stadtbürgermeister

---

Viktor Faber  
Schriftführer